

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

17.02.1992

**Geschäftszahl**

90/15/0155

**Rechtssatz**

Die brauchbarste Grundlage für die Feststellung des gemeinen Wertes eines Grundstückes werden in der Regel die tatsächlich gezahlten Preise für Vergleichsliegenschaften sein, wobei die Kaufpreisentwicklung bei den Bewertungsstellen der Finanzämter beobachtet und in sogenannten Kaufpreissammlungen festgehalten wird (Hinweis E 15.12.1976, 2201/75).